

Farbenfroh

Schüler der **Gesamtschule** gestalten im Pädagogischen Zentrum der Schule ein überdimensionales **Wandbild**. Das Künstlerpaar **Hanousek & Dreier** hilft dabei.

VON JENNIFER BERNKOPF

RATINGEN WEST Schon wenn die Besucher die Eingangshalle der Martin-Luther-King-Gesamtschule betreten, fällt der Blick auf das große, leuchtende Bild an der rechten Wand. „Fremde Welten – vertraute Orte“ so heißt das Thema, zu dem sich acht Jugendliche seit etwa einem Monat Gedanken machen. Einmal in der Woche für drei Stunden malen die Acht-, Neunt- und Zwölftklässler an der sechsmal anderthalb Meter großen Gipswand.

Das Künstlerpaar Petra Dreier und Michael Hanousek hilft ihnen dabei. Angefangen hat alles mit der Idee aus dem Kultursekretariat NRW Gütersloh: „Kultur und Schule“ hieß das Vorhaben. Mit 2000 Euro inklusive Material unterstützen sie die künstlerische Arbeit an der Gesamtschule. „In Düsseldorf gibt es das Projekt schon länger, in Ratingen ist es neu“ erklärt Petra Dreier. „Das Kultursekretariat hat sich an das Ratinger Museum gewendet, das hat uns dann an die Schule vermittelt.“

Arbeit ja, Noten nein

Die acht Schüler kommen jede Woche wieder gerne, obwohl es keine Noten gibt. „Es macht viel Spaß und man kann dabei noch etwas lernen“ erzählt Alexander (13). Noch ist unklar, ob es Vergleichbares an der Gesamtschule noch einmal geben wird. „Es ist nicht wie im normalen Kunstunterricht. Im Unterricht malt man immer nach Plan, das Wandbild ist offener angelegt“, sagt Kunstlehrerin Sabine Karbach. „Deshalb wünsche ich mir, dass so etwas noch mal zu stande kommt.“ Auch Anton (16), einer der Künstler, wünscht sich das Projekt für das nächste Jahr wieder. „Ich male in meiner Freizeit selber,



Jeden Donnerstag geht es ein Stück weiter mit der **Wandmalerei**. In sechs bis acht Wochen wollen die Schüler damit fertig sein.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

aber ein Gemeinschaftsprojekt ist etwas anderes, es ist spannend was die anderen dazu beitragen.“ Das den Jugendlichen die Arbeit Spaß macht kann man am farbenfrohen Bild sehen. Jeden Donnerstag bevor es mit dem malen los geht, gibt es erst mal eine Besprechung. Das Bild aus Acrylfarbe wird genau unter die Lupe genommen. Die Künstler erklären wo noch etwas verbessert werden kann und welche Techniken angewendet werden können. „Das Bild hat einen prozesshaften

INFO

Die Künstler

Das Künstlerpaar **Petra Dreier** und **Michael Hanousek** ist unter dem Label „Gemeinschaft für Bild Er Halt (GfBH)“ bekannt. Ihr Label, dass 1997 gegründet wurde, ist im Atelier am Papiermühlenweg 74 in Ratingen zu sehen. Infos zum Projekt unter www.kultursekretariat.de.

Charakter, es entwickelt sich von Woche zu Woche“, so Michael Hanousek. „Es war uns wichtig, bevor wir angefangen haben, das Thema genau zu besprechen, schließlich hat jeder andere Vorstellungen über fremde Welten und vertraute Orte.“ Petra Dreier fügt hinzu: „Das Bild ist im Dialog mit den Schülern entstanden.“

Noch etwa vier bis sechs mal werden sich die Schüler mit dem Künstlerpaar treffen um das Bild fertig zu stellen.